



Protokoll

der 126. Kirchgemeindeversammlung von Mittwoch, 15. November 2023, 19.30 Uhr
Pfarreizentrum Dreikönig, 4414 Füllinsdorf

Vorsitz:	Pia Lucatuorto
Protokoll:	Fabrizio Pongan
Entschuldigt:	Ida Schüpbach, Sepp und Ingrid Brunner
Stimmzähler:	Martin Topalli
Anwesend:	21 Personen, wovon 18 Stimmberechtigte
Traktanden:	<ol style="list-style-type: none">1. Begrüssung und Besinnung durch Alois Schuler2. Änderungsanträge Traktanden3. Wahl der Stimmzähler4. Protokoll der 125. Kirchgemeindeversammlung vom 14. Juni 20235. Sondervorlagen<ol style="list-style-type: none">5.1 Antrag Umgestaltung des Vorplatzes Pfarreizentrum, Begrünung durch Bäume6. Voranschlag 2024<ol style="list-style-type: none">6.1 Vorstellung Voranschlag 20246.2 Bericht der Prüfungskommission6.3 Genehmigung Steuerfuss 20246.3 Genehmigung Voranschlag 20247. Information aus Kirchgemeinde, Pfarrei, Pastoralraum etc.8. Varia

1. Begrüssung

Die Kirchgemeinde-Präsidentin, Pia Lucatuorto begrüsst die Anwesenden und dankt für Ihr Kommen.

Entschuldigt: Ida Schüpbach, Sepp und Ingrid Brunner

Einführung durch Besinnung von Alois Schuler: Der Heilige Geist und wir

2. Änderungsanträge Traktanden

Pia Lucatuorto informiert, dass ein neues Traktandum: 5.2 Antrag Beschattung West-Seite Pfarreizentrum vorgeschlagen wird. Dieses neue Traktandum wird einstimmig genehmigt.

Die übrigen Traktanden werden gemäss Einladung übernommen.

3. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler ist Martin Topalli nominiert.
Anwesend 21 Personen, davon sind 18 stimmberechtigt.

4. Protokoll der 125. Kirchgemeindeversammlung vom 14. Juni 2023

Auf das Verlesen des Protokolls der 125. Kirchgemeindeversammlung vom 14. Juni 2023 wird verzichtet.

Es gibt keine Wortmeldungen zum Protokoll.

Das Protokoll von der Kirchgemeindeversammlung vom 14. Juni 2023 wird mit 18 Ja Stimmen genehmigt, ergo einstimmig angenommen.

5. Sondervorlagen

5.1 Antrag Umgestaltung des Vorplatzes Pfarreizentrum, Begrünung durch Bäume

Dieser Antrag wurde vom Pfarreirat an den Kirchgemeinderat gestellt. Der Kirchgemeinderat hat entschieden, dieses Vorhaben an der Kirchgemeindeversammlung zu traktandieren. Die Kirchgemeindeglieder sollen darüber befinden. Der Antrag wird von der Präsidentin, Pia Lucatuorto vorgelesen. Kurt Fux stellt uns die Sondervorlage 5.1 näher vor. Antrag Umgestaltung Vorplatz Pfarreizentrum.

Es wurden 3 Offerten von Gärtnerfirmen präsentiert. Die Kirchgemeindeversammlung soll entscheiden, ob diese Investition getätigt werden soll.

Worte vom Plenum:

Es hat sich die Frage gestellt, ob noch weitere Investitionen anfallen und diese, nicht dringend notwendige, aufgrund des Budgets eher schwierig umzusetzen ist.

Das Prozedere betr. Abstimmung ist wie folgt:

1. Abstimmung unter Berücksichtigung des Berichtes der Prüfungskommission, dh. Annahme und Umsetzung, sofern Ende Geschäftsjahr genügend Geld vorhanden.
2. Annahme ohne Bedingungen
3. Ablehnung der Sondervorlage Antrag 5.1.

Resultate der Abstimmung: Betrifft die Sondervorlage 5.1 unter Berücksichtigung des Berichtes der Prüfungskommission.

1. 0 Ja- Stimmen; 0 Enthaltungen; 18 Nein-Stimmen
2. 0 Ja- Stimmen; 0 Enthaltungen; 18 Nein-Stimmen
3. 11 Ja- Stimmen; 6 Enthaltungen; 01 Nein-Stimmen

Diese Sondervorlage wird somit von der Versammlung klar abgelehnt.

Bemerkung aus der KG-Versammlung: Liesse sich ein Sponsor finden, könnte natürlich der Antrag erneut gestellt werden.

5.2 neues Traktandum: Antrag Beschattung West-Seite Pfarreizentrum.

Diese Sondervorlage wird von Kurt Fux präsentiert. Bislang liegt nur eine Offerte vor mit veranschlagten Kosten von ca. CHF 20'000.

An der Westseite bzw. Strassenseite soll die Fensterfront mit Sonnen- oder Lamellenstoren versehen werden, da es im Sommer angesichts der direkten und langen Sonneneinstrahlung sehr heiss wird und sich die Räume stark erwärmen. Das Gebäude ist ausser dem Dach in einem guten Zustand. Die Offerte umfasst 12 Fenster. Lamellen sind effektiver und günstiger als Stoffstoren. Aus dem Bericht der Prüfungskommission geht hervor, dieses Projekt ebenfalls vom Geschäftsverlauf abhängig zu machen. Sie empfiehlt, die Rechnung 2024 abzuwarten und abhängig des Geschäftsgangs das Projekt umzusetzen. Der Entscheid obliegt der Versammlung.

Eine Wortmeldung ist, dass wir es uns nicht leisten können. Aufgrund der Rechnung ist es nicht empfehlenswert, auf dieses Geschäft einzutreten. Höchstens zu einem späteren Zeitpunkt, wenn ein Überschuss resultieren würde.

Es kommt zur Abstimmung:

1. Abstimmung unter Berücksichtigung des Berichtes der Prüfungskommission, dh. Annahme und Umsetzung, sofern Ende Geschäftsjahr genügend Geld vorhanden.
2. Annahme ohne Bedingungen
3. Ablehnung der Sondervorlage Antrag 5.1.

Resultate der Abstimmung: Betrifft die Sondervorlage 5.2 unter Berücksichtigung des Berichtes der Prüfungskommission.

1. 3 Ja- Stimmen; 0 Enthaltungen; 15 Nein-Stimmen
2. 0 Ja- Stimmen; 0 Enthaltungen; 18 Nein-Stimmen
3. 11 Ja- Stimmen; 5 Enthaltungen; 2 Nein-Stimmen

Auch diese Sondervorlage wird von den Mitgliedern der KG-Versammlung klar abgelehnt.

Falls eine andere Finanzierung in Zukunft möglich wäre, könnte man dieses Projekt nochmals überprüfen.

6 Voranschlag 2024

6.1 Vorstellung Voranschlag 2024

Die erwähnenswertesten Posten des Budgets 2024 werden durch Niggi Geiger kommentiert.

Einzelne Erläuterungen zu den Einnahmen:

Die Steuereinnahmen liegen eher auf der optimistischen Seite und wurden analog den Vorjahren übernommen. Die kürzlich massiv angestiegenen Kirchengaustritte in Folge der Publik gemachten Skandale, welche in den Medien breitgeschlagen wurden, mahnen für die Zukunft zur Vorsicht. Die daraus resultierenden Steuerausfälle dürften wohl auf die Dauer nicht durch Einnahmen von finanzkräftigen Neuzuzüger wettgemacht werden. Wir müssen vorsichtig sein in der Planung. Die Einnahmen aus Vermietungen von Räumen und der beiden Wohnungen im Pfarrhaus sind vorsichtig budgetiert, da die Wohnungen von Pater Josef derzeit freistehen. Sie sind grundsätzlich vorgesehen für einen Nachfolger Priester/Pfarrer. Wir sind bemüht, die Vermietung der Räume im Pfarreizentrum voranzutreiben.

Wortmeldung von Peter Kresta:

Wie viele Kirchengaustritte haben wir gehabt und wieviel entspricht dies prozentual zu allen Kirchenmitgliedern. Pia Lucatuorto gibt Auskunft, dass die Kirchengemeinde Frenkendorf-Füllinsdorf insgesamt 2'371 Mitglieder per 30. Juni 2023 zählte. Vom Januar bis August wurden 26 Austritte, vom September bis 31. Oktober 2023 insgesamt 70 Kirchengaustritte gezählt. Im November sind die Austritte wieder etwas zurückgegangen. Tröstlich ist, dass wir diesbezüglich gegenüber anderen Kirchengemeinden im Verhältnis eher noch verschont blieben.

Peter Kresta erwartet weniger Einnahmen. Es würde sich lohnen, die ausgetretenen Personen zu kontaktieren. Antwort vom Kirchengemeinderat: Oft ist es so, dass bei den schriftlichen Kirchengaustritten erwähnt wird, dass Sie keinen Kontakt wünschen. Diejenigen, die nicht dagegen sind, werden wir kontaktieren.

Willy Kenz fragt, wieviel machen die Kirchengaustritte in Frankenbeträge aus? Aus Datenschutzgründen sind diese Infos nicht erhältlich.

Einzelne Erläuterungen zu den Aufwendungen:

Aufwandseite hat im Großen und Ganzen keinen grossen Ausreisser. Mehr oder weniger gemäss Budget vom Vorjahr übernommen. Grösster Posten ist der Posten 3146 Pfarreiheim.

Frage Willy Kenz betreffend Lohnaufwand Seelsorge und wie hoch das Pensum des Priesters war. Gab es einen Aufgabenkatalog?

Die Aufsicht über die Tätigkeit des Priesters mit einem 100% Pensum lag beim Bischofsvikar, Dr. V. Koledoye. Unter der Rubrik bzw. Aufwandkonto 3186 ist das Honorar von Jürgen Heinze aufgeführt.

Wir müssen vorsichtshalber mit einer 100% Prozent Stelle budgetieren, da anzunehmen ist, dass ein neuer Priester eingesetzt wird.

Ein Teuerungsausgleich ist in diesem Budget nicht berücksichtigt. An der Präsidium-Konferenz vom 30. Oktober wurde dann mitgeteilt, dass von einem Teuerungsausgleich von 1,5% auszugehen ist, wobei der Entscheid an der Synode vom 29. November gefällt wird.

Gemäss Peter Kresta hat der Landrat für die Angestellten des Kantons sogar 2.45% zugesprochen. Wir müssen dies berücksichtigen.

6.2 Bericht der Prüfungskommission

Urs Stephan von der Prüfungskommission macht seine Bemerkungen zum Budget.

Es gibt den Eindruck, dass die finanzielle Situation nicht sehr rosig ist. Die Steuereinnahmen sind fraglich und schwierig voraussehbar. Welche Investitionen in den nächsten Jahren auf die Kirchgemeinde zukommen, ist ebenfalls nicht ganz klar. Er empfiehlt, eine kurz- und mittelfristige Planung vorzunehmen, um zu prüfen, ob die Finanzen ausreichen.

Ca. CHF 30'000 mehr Aufwand. Wenn die Aufwände wie budgetiert anfallen, haben wir keinen Spielraum für die Zukunft. Es erwartet die Kirchgemeinde grosse Herausforderungen für die nächsten Jahre. Der Kirchgemeinderat muss überprüfen, welche Einsparungen getätigt werden können. Die Personalkosten sind bei Weitem die grössten Auslagen. Es muss in Zukunft genau überprüft werden. Wir können Glück haben, wenn wir ein CHF 0 Budget ausweisen können.

6.3 Genehmigung Steuerfuss 2024

Der Kirchengemeinderat schlägt vor, den Steuerfuss von 9% zu belassen; dies ist ca. 0.5% mehr als der Durchschnitt der anderen Kirchgemeinden im Kanton Baselland. Wir sind bestrebt, diesen in Zukunft zumindest auf den Durchschnitt zu reduzieren.

Willy Kenz fragt, welchen Steuerfuss die reformierte Kirche hat. Pia Lucatuorto erwidert, dass dies für uns irrelevant ist.

Es kommt zur Abstimmung

15 Ja Stimmen

1 Nein Stimme

2 Enthaltungen

Der Steuerfuss wird somit mit 9% genehmigt.

6.4 Genehmigung Voranschlag 2024

Es kommt zur Abstimmung.

Der Voranschlag 2024 wird einstimmig mit 18 Ja Stimmen genehmigt; dies unter Berücksichtigung des Wegfalls der beiden Budgetposten aus der Sondervorlage 5.1 und 5.2 von zusammengerechnet CHF 48'000.—und schliesst mit einem ausgeglichenen Ergebnis von CHF 0.-- .

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt somit den Voranschlag 2024 mit einem nun ausgeglichenen Ergebnis.

Pia Lucatuorto bedankt sich bei Niggi Geiger für die Präsentation und Arbeit.

7. Informationen aus Kirchgemeinde, Pfarrei und Patorialraum.

Die KG-Präsidentin würdigt die geschätzte Unterstützung von Alois Schuler. Das Bistum wurde angefragt zwecks Suche eines neuen Priesters.

Frage von Willy Kenz: Wäre es möglich, die Einsatzzeit von Alois Schuler zu verlängern? Alois Schuler bedankt sich für das Vertrauen. Bis Ende Juli 2024 wird er sicher bei uns mit einem Pensum von 50%, gemäss Abmachung mit dem Bistum und dem Kirchgemeinderat tätig sein.

Das Ziel ist, dass ab Sommer 2024 ein Priester langfristig mit 100% mit einer längeren Perspektive eingesetzt wird. Falls sich bis im Sommer niemand finden lässt, müsste man dies neu anschauen.

Informationen von Peter Kresta, Synodale und Mitglied der Prüfungskommission der Landeskirche.

Die Prüfungskommission der Landeskirche beantragt die Verwendung bzw. Verteilung von CHF 500'000 aus dem Gewinn des Jahres 2022 als Finanzausgleich für die Kirchgemeinden einzusetzen. Dieses Ansinnen wurde an der letzten Synode vom 21. Juni 2023 gestoppt. An der Herbstsynode vom 29. November 2023 wird erneut ein Antrag gestellt, damit dieser Betrag den Kirchgemeinden zugesprochen werden könnte.

Ebenso wird auch in Anbetracht der Teilrevision der Kirchenverfassung ein Antrag gestellt, dass die Anzahl Synodalen nicht verkleinert wird. Die bisherige Grösse ist beizubehalten. Durch die Herabsetzung wäre das Landeskirchenparlament durch eine Mehrheit von Kirchgemeinderäten und pastoralen Abgeordneten besetzt.

Die Bedeutung der kleinen Kirchgemeinden würde zunehmen. Das sind Veränderungen in der Zusammensetzung, die eher nachteilig sind. Dies wird an der Herbstsynode entschieden.

8. Varia

Pia Lucatuorto spricht ein Dankeschön an den Kirchgemeinderat für die geleistete Arbeit, welche im Hintergrund mit grossem Einsatz geleistet wird. Diese Wertschätzung wird freundlicherweise von der Versammlung mit einem Applaus gewürdigt.

Pia Lucatuorto schliesst die Sitzung um 20:55 Uhr und lädt alle Anwesenden für einen Umtrunk im Pueblo ein.

Römisch-katholische Kirchgemeinde Frenkendorf/Füllinsdorf

Die Präsidentin:

Der Protokollführer:

Pia Lucatuorto

Fabrizio Pongan